

## Aus dem Inhalt

### Weihnachten auf einen Blick

alle Gottesdienste in St. Kunigund

... Seite 13

alle Gottesdienste im Seelsorgebereich

... Seite 16/17

### 2012

Der Rückblick aus Sicht der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderats

... Seite 3/5

### Sternsinger unterwegs

... Seite 14

# Miteinander in St. Kunigund

**Pfarrbrief der  
Katholischen  
Gemeinde  
Eltersdorf**

**Seelsorgebereich  
Erlangen Süd**

**Dezember 2012 /  
Februar 2013**

**Außerdem:**

**Kurz berichtet**

... Seite 10

**Pfarrbrief für Kinder**

... Seite 18/19

**Geburtstage**

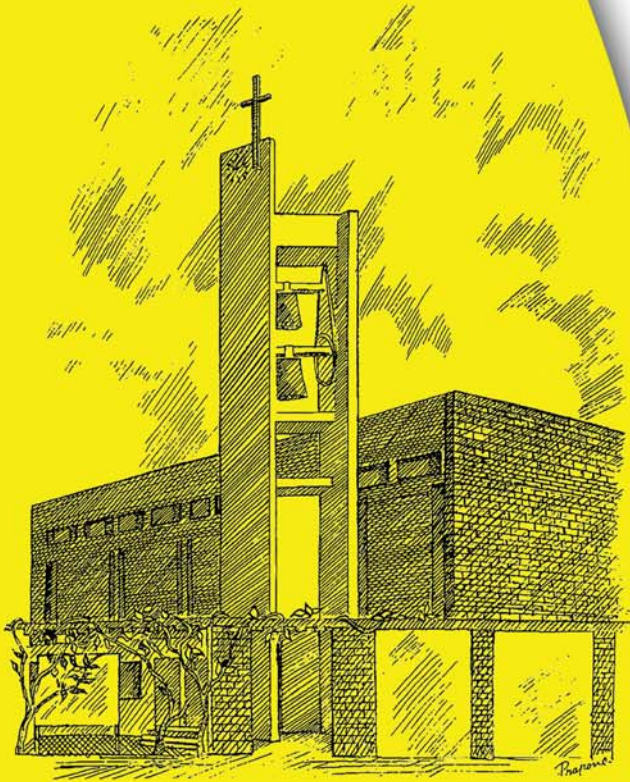
... Seite 20

**Veranstaltungen**

... Seite 23

**Kontakt**

... Seite 22



## Das Konzil wirkt nach (wie vor) ...

Liebe Leserinnen und Leser,  
mit einer sehr ansprechenden feierlichen Vesper in Heilig Kreuz erinnerte das Dekanat Erlangen am 14. Oktober an das 50jährige Konzilsjubiläum. Auf beeindruckende Weise wurden dabei wesentliche Inhalte der Konzilsbeschlüsse sowie die damit einhergehenden Veränderungen in der katholischen Kirche zum Ausdruck gebracht, ja erlebbar gemacht.

Als selbstverständlich erachtet heutzutage jeder, dass die katholischen Gottesdienste bei uns in deutscher Sprache stattfinden. Vor dem Konzil und der damit verbundenen Liturgiereform war dagegen Latein die einzig übliche und erlaubte Gottesdienstsprache.

Auch die Beteiligung der Gläubigen innerhalb der Eucharistiefeier bzw. das Verständnis von Kirche hat sich geändert: War früher in jeder Hinsicht die Zentrierung auf den Klerus, also auf Priester und Bischöfe vorherrschend, so ist heute - und das ist in vielen Konzilsdekreten eigens ausgedrückt - die Beteiligung aller Getauften und deren "aktive Teilhabe" am Gottesdienst gewünscht.

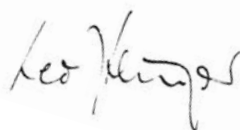
Und unter "Kirche" verstehen wir heute nicht mehr nur Priester, Diakone und Bischöfe, sondern Kirche ist die Gemeinschaft aller Getauften und an Jesus Glaubenden. So wirkten in der Vesper auch Gemeindereferenten, Pastoralreferentinnen und viele weitere Dienste wie Lektoren, Wort-Gottesfeier-Beauftragte, Ministranten und Pfarrgemeinderatsmitglieder mit.

Auch die durch das Konzil veränderte, nun positive Haltung der katholischen Kirche gegenüber den evangelischen Mitchristen sowie die Öffnung gegenüber den anderen Religionen kam durch die Beteiligung und Mitwirkung der entsprechenden Vertreter beim Jubiläumsgottesdienst spürbar zum Ausdruck. Noch viele weitere erfreuliche, durch das Konzil angestoßene Veränderungen und konkrete Beispiele ließen sich hier anführen.

Bei all dem bleibt jedoch auch 50 Jahre nach diesem II. Vaticanum für die katholische Kirche, für uns Christen die Aufgabe, die Konzilsbeschlüsse konkret werden zu lassen und in die Tat umzusetzen: Wir alle sind eingeladen, die Kirche als eine offene, dialogbereite und realitätsbezogene Kirche mitzugestalten. Wir sind eingeladen als "Volk Gottes" unterwegs zu sein in dieser Zeit, unterwegs zu den Menschen. Wir sind eingeladen, als Christen die Welt solidarisch und gerecht (mit)zugestalten, denn: "Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten aller Art, sind auch Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Jünger Christi", d. h. aller Christen und Christinnen.

Möge dieser Satz aus der Pastoralkonstitution über "die Kirche in der Welt von heute", einer der markantesten Sätze des ganzen Konzils, uns alle begleiten und leiten - gerade in diesem Jubiläumsjahr!

Ihr



## Das Jahr 2012 in St. Kunigund

### Kirchenverwaltung (KV)

Was lange währt wird endlich gut: Unsere neue **Mikrofonanlage** konnte im Februar 2012 erfolgreich in Betrieb genommen werden! Ausgehend von der Tatsache, dass die alte Anlage nach über 40 Jahren (für Elektronik ein biblisches Alter) immer mehr Probleme bereitete, hatten wir uns 2010 grundsätzlich für die Anschaffung einer neuen Anlage entschieden. Der erste Schritt, die Anschaffung einer neuen Prozessionsanlage für 2.000 Euro, war bereits im Jahr 2011 erfolgt. Die Erneuerung der kompletten Kirchenanlage war jedoch aufwändiger: Abklärung der technischen Voraussetzungen, Angebote, verschiedene Probeinstallationen und ausgiebige Tests haben doch einigen Aufwand bedeutet. Aber die investierte Arbeit hat sich wirklich gelohnt: hervorragende Akustik, umfangreiche technische Möglichkeiten und Qualität haben alle überzeugt. Zu den 8.300 Euro Gesamtkosten hat Bamberg einen Zuschuss von 5.200 Euro gegeben, über 1.500 Euro konnten durch Spenden finanziert werden. Herzlichen Dank noch mal allen Spendern - insbesondere auch der Kerzenwerkstatt und der Jungen Gemeinschaft.

Natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder einiges an den Gebäuden zu tun:

Der im letzten Herbst nur notdürftig reparierte **Heizkessel** hat den Winter durchgehalten. Er wurde im Sommer erneuert, so dass wir diesmal der kalten Jahreszeit deutlich gelassener entgegengehen.

Ein kleinerer **Wasserschaden** im Pfarrhaus war zwar schnell beseitigt, ein großer Rohrbruch im Kindergarten sorgte aber für reichlich Arbeit (Lecksuche, Boden öffnen, Reparatur, Trocknungsarbeiten) und einige Unannehmlichkeiten im laufenden Betrieb für Kinder, Eltern und Erzieher. Und es hat sich gezeigt, dass aufgrund des Leitungszustandes hier in absehbarer Zeit eine komplette Sanierung der Rohrleitungen im Kindergarten angegangen werden muss.

Das Thema einer **Erweiterung der Kinderkrippe** in Kooperation mit der Firma Rehau ist leider immer noch in der Schwebe. Die Genehmigungsverfahren konnten trotz aller Bemühungen noch nicht abgeschlossen werden. Damit verschiebt sich ein möglicher Baubeginn weiterhin.

Ein wichtiges Thema in diesem Jahr war für die Kirchenverwaltung **die Zukunft unserer Gemeindegebäude** - Pfarrhaus und Freizeitzentrum. Aufgrund der fehlenden langfristigen Finanzierungsmöglichkeiten für einen Gebäudeunterhalt in diesem Umfang und aufgrund einer problematischen Bausubstanz, dazu gehört besonders der nicht sanierte Keller des Freizeitzentrums, müssen wir hier definitiv nach Alternativen suchen. Wir haben dazu auch das bereits im Jahr 2008 in einer Gemeindeversammlung vorgestellte Konzept "In der Heimat Wohnen" (aus damaliger Sicht nicht realisierbar) wieder aufgegriffen. Diesmal allerdings mit anderen Randbedingungen und Ansätzen und dem Ziel einer zukunftsorientierten Verände-

rung der Gebäudesituation. Ein erster Schritt ist bereits getan, es wurde in Abstimmung mit dem Bauamt der Diözese die Erstellung eines "Gesamtenergiekonzeptes für die Gemeinde St. Kunigund" beauftragt, das Ergebnis soll Mitte nächsten Jahres vorliegen.

Es gab also Einiges zu tun im abgelaufenen Jahr und auch das nächste Jahr wird sicherlich spannend. Aber wir blicken sehr optimistisch in die Zukunft und hoffen, dass wir die gewünschte Kinderkrippe vielleicht doch im nächsten Jahr einweihen können und auch bei den konzeptionellen Gebäudethemen deutlich vorankommen.

Zu guter Letzt noch eine kleine Erinnerung an den im November verteilten Kirchgeldbrief. Bitte unterstützen Sie unser St. Kunigund mit der Überweisung des Kirchgeldes - es verbleibt direkt in der Gemeinde. Falls Sie den Überweisungsträger nicht mehr zur Hand haben, hier noch einmal die Kontonummer:

**St. Kunigund / SB Erlangen-Süd,  
Konto 30 5133 513, BLZ 750 903 00,  
LIGA-Bank, Verwendungszweck:  
"Kirchgeld St. Kunigund"**

Sie können das Kirchgeld natürlich auch direkt im Pfarrbüro abgeben. Allen, die für das Jahr 2012 schon gezahlt haben bzw. noch zahlen werden: Ein herzliches "Danke schön" im Namen der Gemeinde St. Kunigund.

Martin Neubig  
für die Kirchenverwaltung St. Kunigund

## **Pfarrgemeinderat (PGR)**

Die Hälfte der Amtszeit der pastoralen Gemeindegremien - also des aktuell gewählten Pfarrgemeinderats und des Seelsorgebereichsrats - ist schon wieder vorüber. Es macht hier Sinn, beide Gremien in Einem zu nennen, da ein Teil der Entscheidungsfindung in den Seelsorgebereich verlagert ist. Genau genommen: im Seelsorgebereichsrat wird zu allen übergreifenden pastoralen Themen die Richtung bestimmt und dann wird zusammen mit den vier Pfarrgemeinderäten entschieden. Das klappt immer besser und wir haben mittlerweile fünf feste Gottesdienste im Jahr, die wir gemeinsam feiern. Außerdem gibt es regelmäßige Treffen und einen regen Austausch zur Öffentlichkeitsarbeit, vor allem zum Informationsaustausch für die Pfarrbriefe und Internetauftritte, um so möglichst umfassend und gut vernetzt über alles informieren zu können, was in den Gemeinden bei uns los ist. Seit einiger Zeit läuft ein Projekt der Pfarrbriefteams gemeinsam mit Katharina Grill mit dem Ziel, in 2013 die erste Auflage eines gemeinsamen Pfarrbriefs für den gesamten Seelsorgebereich herauszubringen. All das und die intensive Zusammenarbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen - das schafft Vertrauen, Offenheit und Zuversicht für die nächsten Schritte auf dem Weg des Zusammenwachsens.

Die **Veränderungen in St. Kunigund** im letzten Jahr waren überschaubar. Die vielleicht offensichtlichste war die Verkürzung der Kunigunden-Kirchweih. Einerseits schade - so war zumindest die Reaktion von vielen -

andererseits logisch, war doch in den letzten Jahren sowohl die Zahl der Gemeindebesucher als auch die Größe des Kernteams gesunken. Die Kirchweih im nun verkleinerten Format ist gut angekommen und hat denen, die daran mitgearbeitet haben, richtig Freude gemacht. So lässt sich die Vorbereitung und Durchführung bewältigen und hat wieder eine Zukunft. Besonders positiv ist auch, dass neue engagierte Helfer aus dem Elternbeirat des Kindergartens dabei sind, die sich in die Kirchweih einbringen. Die neue Kirchweih könnte in den nächsten Jahren ein Modell dafür sein, Aktivitäten bewusst auf den Prüfstand zu stellen und grundlegend zu hinterfragen, um sie dann einer gezielten Veränderung zu unterziehen.

Erinnern Sie sich noch an die **Fragebogenaktion** zum Gemeindeleben und zur Gottesdienstgestaltung in St. Kunigund, die zum Jahreswechsel 2011/12 stattgefunden hat? Es hat zwar etwas gedauert, aber die Befragung ist ausgewertet und wir haben die ersten Erkenntnisse umgesetzt.

45 Fragebögen sind zurückgekommen - setzt man dies ins Verhältnis zum Kirchenbesuch oder zur Wahlbeteiligung bei den letzten PGR- und KV-Wahlen, liegt also eine durchaus aussagekräftige Rückmeldung vor. Wertet man die Fragebögen nach Altersgruppen aus, stellt man auch fest, dass alle Altersgruppen von St. Kunigund gut repräsentiert werden.

Ein erster Blick ergibt, dass die Teilnehmer der Befragung die Gemeindeaktivitäten gut kennen, diese durchweg positiv sehen und sich gut

in St. Kunigund aufgehoben fühlen. Bei einer detaillierteren Auswertung der Antworten zu den Gottesdiensten ist deutlich erkennbar, dass die Gottesdienste moderner gestaltet werden sollen und insbesondere die Liedauswahl überdacht werden soll. Eine noch genauere Auswertung dieser Fragestellung zeigt, dass diese Meinung wohl über alle Altersgruppen einheitlich so gesehen wird. Nach Diskussion wurde im Pfarrgemeinderat beschlossen, bei der Kirchenverwaltung die Mittel für neue zusätzliche Liederbücher zu beantragen. Nach Sichtung von Probeexemplaren und der Zustimmung der Kirchenverwaltung konnten die ersten 50 Exemplare beschafft und bereits eingesetzt werden. Ein besonderer Dank gilt den Gestaltern und Besuchern des Benefizkonzerts im Oktober, da der Erlös der Veranstaltung gleich für die Beschaffung verwendet wurde. Die neuen Liederbücher sollen nun im Wechsel oder zusammen mit dem Gotteslob zum Einsatz kommen.

Da neben den Änderungen bei der Liedauswahl auch über die Fortsetzung des "Probetriebs" Abendgottesdienst einmal in größerer Runde diskutiert werden soll, ist eine **Pfarrversammlung am 10. März 2013** von 16 bis 18 Uhr, also vor dem Abendgottesdienst, geplant, zu der alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind. Näheres zum Ort und zur Tagesordnung wird noch über das Monatsblatt veröffentlicht.

Stefan Walter  
für den Pfarrgemeinderat

## Jubilate Deo!

Bestimmt haben Sie es schon bemerkt: Die Gesangbücher in St. Kunigund haben Zuwachs bekommen.

Für die Gestaltung von Gottesdiensten steht nun auch ein Satz der Liederbücher "God for You(th)" aus dem Don Bosco-Verlag zu Verfügung. Sie beinhalten eine bunte Mischung von Neuen Geistlichen Liedern: ganz frische und wohlbekannt, solche, die man öfter üben muss und richtige Ohrwürmer, für besinnliche und fetzige Gottesdienste, auf Deutsch, Latein, Spanisch und noch mehr Sprachen ganz nach dem Motto: Gott loben in allen Sprachen.

Um dieses Buch auch gut zu nutzen und das Repertoire ein bisschen zu erweitern, hat sich die Idee einer "Spontanband" herausgebildet: An jedem zweiten Sonntag im Monat soll im Abendgottesdienst ein Schwerpunkt auf Liedern aus dem neuen Buch liegen. Um diese Lieder schnell bekannt und das Mitsingen für die Gemeinde einfacher zu machen, treffen wir uns jeweils schon um 17.27 Uhr in der Kirche zu einer kleinen Probe.

Wenn Sie gern singen, kommen Sie einfach vorbei! Es sind keine Vorkenntnisse notwendig, nur die Freude am Ausprobieren und Neues Lernen.

Gerne können Sie auch Ihr Instrument,

Ihre Nachbarn, Freunde und Kinder mitbringen! (Falls Sie zum Spielen transponierte Noten brauchen, melden Sie sich bitte einfach vorher.) Wir machen dann aus uns in dieser halben Stunde vorm Gottesdienst eine kleine Band, immer ganz flexibel, je nachdem, wer gerade da ist - aus Freude am Musizieren und zur Ehre Gottes. Wir unterstützen so die Gemeinde beim Lernen der neuen Stücke und verschönern und bereichern die Liturgie.

Wenn Sie also Lust am Singen haben, kommen Sie doch einfach vorbei!



Die nächsten Termine sind:

- 9.12.2012, 17:27 Uhr
- 13. 1.2013, 17:27 Uhr
- 10. 2.2013, 17:27 Uhr
- 10. 3.2013, 17:27 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Stimme, damit St. Kunigund jubiliert - denn schon Augustinus sagte: Wer singt, betet doppelt!

Mit harmonischen Grüßen,

Katharina Grill

## Damit das Kind einen Namen bekommt!

Es war ein bunter Abend! Das kann man wohl in jeder Hinsicht sagen: Menschen aus dem ganzen Seelsorgebereich haben sich zusammengesetzt und sich auf einen "ganz anderen" Abend eingelassen. Das Ziel war es, Namensvorschläge für den neuen "Seelsorgebereichs-Brief", an dem zurzeit fieberhaft gearbeitet wird, zu suchen und zu finden. Die Köpfe haben wohl geraucht und Kreativität ist geflossen, wenn auch manchmal richtig unter Zeitdruck oder mit ganz vielfältigen oder ungewöhnlichen Methoden. Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin musste sich zu Beginn gleich ein Überraschungsei suchen. Die darin enthaltenen Figuren wurden auf vielerlei Weise eingesetzt, um Ideen, Visionen und Wünsche für den Seelsorgebereich und das gemeinsame Öffentlichkeitsorgan zu formulieren.

Am Ende stand eine unglaubliche Fülle von Namensvorschlägen und auch eine Idee, worauf es bei diesem nächsten Schritt im Seelsorgebereich ankommt: auf ein gutes Miteinander und das Vertrauen darauf, dass das Neue, das hier entsteht, etwas Gutes ist für die Menschen im Erlanger Süden.

Die erarbeiteten Vorschläge werden nun unterstützt durch professionelle Hilfe des "Pfarrbriefservice" gesichtet. Drei Vorschläge sollen den Pfarrgemeinderäten und Kirchenver-



Welche Themen sprechen die Leser des Pfarrbriefs an?

waltungen zur Abstimmung vorgelegt werden. Sie dürfen gespannt sein, wie es weiter geht!

Wenn Sie Lust und Zeit haben, bei diesem neuen "Seelsorgebereichs-Brief" mitzudenken und mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte bei Katharina Grill oder bei einem der bestehenden Redaktionsteams.

Katharina Grill  
E-Mail: [katharina.grill@erzbistum-bamberg.de](mailto:katharina.grill@erzbistum-bamberg.de)

## Firmung 2012



Firmlinge 2012

Am 29. September 2012 empfingen 35 junge Menschen aus unserem Seelsorgebereich das Sakrament der Firmung von Domdekan Dr. Hubert Schiepek.

Diese 35 Neugefirmtten waren nicht nur optisch eine Augenweide, sie bereicherten auch den Firmgottesdienst mit Elementen aus der Firmvorbereitung. So schrieben sie ein eigenes Glaubenszeugnis, formulierten Kyrie und Fürbitten und machten sich in einem Meditationstext Gedanken über die Gemeinschaft. "Gemeinschaft" war auch ein wichtiges Stichwort in der Firmvorbereitung. Wir spürten, dass der Heilige Geist, der Stifter von Beziehung, durch unsere Reihen wehte. Denn gemeinsam brachten wir nicht nur die Firmvorbereitung zu einem guten Ende, sondern konnten auch dem Hospizverein am 25. September eine Spende von über 400 Euro überreichen.

Im Namen des Firmteams und der Ge-

meindebeauftragten wünsche ich allen Neugefirmtten, dass sie das Wehen des Heiligen Geistes spüren und so gestärkt ihren Weg gehen!

Alles Gute und Gottes Segen für euch!

In diesen Tagen werden die Einladungen zur Firmvorbereitung 2013 versandt.

Der Informationsabend für Eltern und Firmlinge wird am 8. Januar 2013 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal St. Marien, An der Lauseiche 3, stattfinden. Das Firmwochenende wird von 22. bis 24. Februar 2013 sein.

Solltest du keine Einladung bekommen oder noch Fragen haben, schreibe bitte eine Mail an: [katharina.grill@erzbistum-bamberg.de](mailto:katharina.grill@erzbistum-bamberg.de)

Katharina Grill

## Zur Erinnerung an Pfarrer Victor Panna

Am 15. Oktober ist Pfarrer Victor Panna in Kunkuri, Indien gestorben. Pfarrer Victor war seit 1979 immer wieder "Ferienpfarrer" in St. Kunigund und Hl. Familie, Tennenlohe. Er war kommunikativ und humorvoll und vor allem bekannt durch seine deutschen Sprichwörter, die er überall anwendete. So auch einmal im Sommer, als es regnete und er mit den guten Wünschen für den Tag nach dem Gottesdienst sagte: "Wie heißt doch ein deutsches Sprichwort? Sich regnen bringt Segen!"

Im Juni 1997 hat er sich so bei Pfarrer Wegner angekündigt: "... Für die Ferienvertretung in Deutschland kann sein auch Deutschland besuchen in diesem Jahr ist mir vielleicht das letzte Mal

dieses Jahrhundert oder dieses Jahrtausend sogar. Nichts zu machen - alles ist vergänglich, nur nicht der Kuhschwanz, der bleibt länglich." Einige Zeilen später bittet

er darum, einige Fläschchen Malzbier zu besorgen. "Die andere Kategorie Biers interessiert mich wenig. Sonst ist alles schnapsklar."



Gisela Glaeser

## Gemeinde begleitet

### Wir gratulieren zur Taufe:

Alexa Marie Gärtner  
Marcel Robert Bayer  
Isabella Maria Eckelt

### Wir trauern um:

Willibald Rossmeissl	83 J.
Lidia Basokin	83 J.
Stanislaw Chmiel	54 J.
Alfred Wagner	85 J.
Erwin Pöpperl	83 J.
Dieter Krischer	71 J.
Werner Kunstmann	72 J.
Ernestine Fleischmann	83 J.
Marie Müller	92 J.

2  
0  
1  
2

## Kirchenverwaltungswahl 2013

Bei der Kirchenverwaltungswahl am 18. November waren 821 Gemeindeglieder wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung lag bei 9,1 Prozent.

In die neue KV wurden gewählt: Rudolf Mock, Martin Neubig, Helmut Manhardt und Gisela Glaeser.

Herzlichen Dank allen Kandidaten, die sich für die Wahl zur Verfügung gestellt haben!

## Rund um den Kirchturm

### Sterne für den Christbaum



Der Frauentreff hat an zwei Abenden neue Strohsterne für den Christbaum in der Kirche gebastelt. Herzlichen Dank für die Mühe!

### Blumenschmuck und Kirchenputz



Lange Jahre hat Frau Irmgard Knauer

ganz im Hintergrund mit viel Liebe und Zeit die Blumen in der Kirche gegossen, ihren Garten für den Blumenschmuck geplündert und eifrig Besen und Wischer geschwungen, damit die Kirche sonntags strahlen konnte. Jetzt will sie ihren Dienst aus Altersgründen aufgeben. Wir sagen im Namen von St. Kunigund "Vergelt's Gott!"

### Kerzenausstellung

Während der Advents- und Weihnachtszeit verkauft die Kerzenwerkstatt St. Kunigund ihre Kunstwerke in der Kirche.

### Geschenke zu Weihnachten!

Bücher, Musik, DVDs, Kalender ... das alles bringen die Paulus-Schwestern aus Nürnberg am Sonntag, 2. Dezember mit in den Kindergarten. Seit vielen Jahren ersparen sie uns damit die Fahrt nach Nürnberg in ihren Laden an der Elisabeth-Kirche.

### Adveniat-Essen am 2. Dezember

Wer von der Buchausstellung erschöpft ist, kann gleich zum Mittagessen in die Turnhalle gehen. Wir laden wie im letzten Jahr zu Nudeln mit verschiedenen Soßen ein - lassen Sie sich überraschen und lassen Sie es sich schmecken. Wir bitten Sie nur um eine großzügige Spende für die Aktion "Adveniat".

### Gedenkgottesdienst Pfarrer Wegner

Lange ist es nun schon her, dass unsere Gemeinde ohne Pfarrer Konrad Wegner ist. Wie oft haben wir ihn schon schmerzlich vermisst! Er war auch Vorsitzender von "Nadjeschda", dem Verein zur Förderung der ökume-

## Adveniat

nischen Jugendarbeit in Wladimir. Diese lag ihm besonders am Herzen. Heute leitet Pfarrer Udo Zettelmaier, St. Theresia, den Verein. Am Dienstag, 4. Dezember 2012, dem 7. Todestag von Konrad Wegner, feiert er gemeinsam mit Pfarrer Michael Pflaum in der Kinderkirche um 19:00 Uhr einen Gedenkgottesdienst.

### Türkollekte für Wladimir

Das Dekanat Erlangen ging vor etwa 10 Jahren eine Partnerschaft mit der katholischen Rosenkranzgemeinde in Wladimir, Russland ein. Einmal im Jahr wird um eine Spende für die Gemeinde in Wladimir gebeten. Am **3. Adventssonntag, 16. Dezember**, wird für den Bau eines Pilgerhauses auf dem Gelände der Gemeinde gesammelt. Diese Einrichtung soll Unterkunft für Reisende mit einem kleineren Portemonnaie bieten, die es in das einstige geistliche Zentrum Rußlands mit all seinen sakralen Schätzen zieht, sie wird als Ort der ökumenischen Begegnung von orthodoxen und katholischen wie protestantischen Christen dienen - und die wirtschaftlichen Grundlagen der katholischen Gemeinde in der Erlanger Partnerstadt dauerhaft sichern.

Bitte unterstützen Sie dieses Projekt mit Ihrer Spende - Danke!



Im Mittelpunkt der Adveniat-Aktion 2012 stehen Kirchliche Basisgemeinden. Im Anschluss an das II. Vatikanische Konzil entwickelte sich in den Ortskirchen Lateinamerikas eine lebensnahe Art, Kirche zu sein. Auf der Suche, die Nachfolge Christi überzeugend zu leben, schlossen sich Frauen und Männer jeden Alters zusammen und bildeten lebendige Gemeinschaften vor Ort. Bis heute sind sie Quelle einer missionarischen Kirche.

Die Adveniat-Spendentüten liegen in der Kirche auf. Bitte vermerken Sie auf dem Tütchen, wenn Sie eine Spendenbescheinigung brauchen.

# Gottesdienste im Advent und



## 1. Sonntag im Advent

- |        |       |  |
|--------|-------|--|
| 02.12. | 10:00 | Eucharistiefeier<br>gestaltet von den Kindertagesstätten |
|        | 12:00 | Pasta im Kindergarten<br>zu Gunsten von Adveniat         |
|        | 12:00 | Bücher- und Kalenderausstellung<br>der Paulus-Schwestern |
| 04.12. | 19:00 | Eucharistiefeier<br>zum Gedenken Pfarrer Wegner          |
| 06.12. | 18:30 | Rosenkranz   |
|        | 19:00 | Eucharistiefeier   |



## 2. Sonntag im Advent

- |        |       |                                  |
|--------|-------|----------------------------------|
| 09.12. | 18:00 | Eucharistiefeier                 |
|        | 18:00 | KinderKirche                     |
| 13.12. | 18:30 | Rosenkranz                       |
|        | 19:00 | Bußgottesdienst für die Gemeinde |



## 3. Sonntag im Advent

- |        |       |   |
|--------|-------|---|
| 16.12. | 10:00 | Wort-Gottes-Feier<br>Türkollekte für Wladimir |
|        | 10:00 | KinderKirche                                  |
| 20.12. | 18:30 | Rosenkranz                                    |
|        | 19:00 | Eucharistiefeier                              |



## 4. Sonntag im Advent

- |        |       |                  |
|--------|-------|------------------|
| 23.12. | 10:00 | Eucharistiefeier |
|        | 10:00 | KinderKirche     |

## in der Weihnachtszeit

### Heiliger Abend

24.12.	16:30	Kindermette und Krippenspiel
	22:30	Christmette
		Kollekte für Adveniat

### Hochfest der Geburt unseres Herrn, Weihnachten

25.12.	10:00	Eucharistiefeier
		Kollekte für Adveniat

### Fest des Hl. Stephanus, 2. Weihnachtstag

26.12.	10:00	Eucharistiefeier für den Seelsorgebereich in Hl. Kreuz
--------	-------	---

### Fest der Hl. Familie

30.12.	10:00	Eucharistiefeier
--------	-------	------------------

### Fest des Hl. Silvester

31.12.	17:00	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
--------	-------	------------------------------------

### Hochfest der Gottesmutter Maria, Neujahr

1. 1.	17:00	ökumenischer Gottesdienst in St. Kunigund Aussendung der Sternsinger
-------	-------	---

### Hochfest der Erscheinung des Herrn, Dreikönig

6. 1.	10:00	Eucharistiefeier Die Sternsinger kommen zum Gottesdienst.
-------	-------	--



© Friedbert Simon

Gott ist Mensch geworden,  
damit wir Sternstunden erleben,  
wenn es eben noch Nacht war.

## Sternsinger 2013

Vom 3. bis 6. Januar 2013 werden Eltersdorfer Kinder und Jugendliche wieder in einer ökumenischen Aktion als Sternsinger durch den Ort ziehen und den Menschen in den Wohnungen und Häusern den Segen bringen. Dabei bitten sie um Spenden zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen.

Der Erlös der diesjährigen Sternsingeraktion soll dem Missionskrankenhaus in Mbesa im südlichen Tansania zugute kommen. Hier werden vor allem Menschen behandelt, die in den umliegenden Urwaldhöfen wohnen und sonst keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben. Sie leben teilweise noch vom Tauschhandel und haben nahezu kein Geld. Sie brauchen unsere Unterstützung, denn die wirklichen Kosten einer Behandlung können sie nicht aufbringen.

Gisela und Antonius Reith aus Eltersdorf konnten diese Situation hautnah miterleben, denn sie haben in diesem Sommer ihre Freundin, die Ärztin Iris Schlagehan, besucht. Sie arbeitet seit mehreren Jahren in diesem Hospital und ist mit ihren Mitarbeitern für Hilfe dankbar - Hilfe, die direkt ankommt.

Schon heute laden wir alle Eltersdorfer Kinder und Jugendlichen ein, einen oder mehrere Tage bei der Sternsingeraktion mitzumachen. Die Informationsblätter mit dem Anmeldeformular werden im Dezember in den Schulen verteilt und werden in den Kirchen ausliegen. Wir hoffen, dass auch die-



Im Hospital arbeiten auch Männer auf der Entbindungsstation.

ses Jahr wieder sehr viele Kinder (ab der ersten Klasse) aus unseren Gemeinden mitmachen und dabei Spenden für Kinder in Not sammeln.

### Informationen zum Ablauf der Sternsingeraktion:

Die Aussendung der Sternsinger ist am 1. Januar um 17 Uhr in St. Kunigund. Am 6. Januar sind die Sternsinger in den Gottesdiensten der Gemeinden zu Gast (um 9:30 Uhr in der Egidienkirche und um 10:00 Uhr in St. Kunigund).

Unterwegs sind die Sternsinger an folgenden Tagen (von 14 - 17 Uhr):

- **Donnerstag, 3. Januar**, alle Straßen nördlich vom Egidienplatz in Richtung Bruck
- **Freitag, 4. Januar**, Bahnhofsgebiet, Regnitzgrund, Eltersdorferstr. südl. Egidienplatz, Gebiet Weinstraße bis Webichgasse
- **Samstag, 5. Januar**, alle Straßen zwischen Webichgasse und Anna-Wüstling-Weg / Mendelstraße
- **Sonntag, 6. Januar**, alle Straßen südlich von Mendelstraße / Anna-Wüstling-Weg

Wer kein Informationsblatt zur Sternsingeraktion über die Schulen bekommen hat, kann sich einfach melden bei: Uschi Schirmer, Tel. 771150, Rudi Mock, Tel. 602685, Wolfgang Holler, Tel. 304492, Susanna Elsässer Tel. 604975.

Ausführlichere Informationen zu Organisation und Ablauf finden Sie auch auf der Homepage unter:  
[www.st-kunigund.de/kinder/sternsinger](http://www.st-kunigund.de/kinder/sternsinger)

Bitte unterstützen Sie das Engagement unserer Eltersdorfer Sternsinger durch Ihre Spenden und Mithilfe!

Uschi Schirmer, Rudi Mock,  
 Wolfgang Holler, Susanna Elsässer

## Weltgebetstag 2013

La France - ein Land von rund 62 Mio. elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr "vie en rose" bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben. Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag (WGT) von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich "fremd" zu sein? Diese Frage stellten sich 12 Französinen aus sechs christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum WGT 2013,



Anne-Lise Hammann-Jeannot © wgt 2013

überschrieben mit dem Bibelzitat "Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen" (Mt 25,35), fragt: Wie können wir "Fremde" bei uns willkommen heißen? Der WGT 2013 liefert dazu biblische Impulse und Frauen teilen ihre guten und schwierigen Zuwanderungsgeschichten mit uns. Mutig konfrontiert uns dieser Weltgebetstag auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in unserer "Festung Europa", in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: "Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen".

Vorbereitung: Mittwoch, **23. Januar 2013, 20:00** Kunigundenstube

Weltgebetstag:

Freitag, **1. März, 19:30** St. Kunigund

Weltgebetstag für Kinder:

Sonntag, **3. März, 10:00** St. Kunigund

# Gottesdienste im Seelsorgebereich Erlangen-Süd

## Samstag, 22. Dezember 2012

18:00	Eucharistiefeier	St. Peter und Paul
18:30	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz

## 4. Sonntag im Advent, 23. Dezember 2012

9:00	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz
10:00	Eucharistiefeier, Kindergottesdienst	Hl. Familie
10:00	Eucharistiefeier	St. Kunigund
10:00	Wort-Gottes-Feier	St. Marien
11:00	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz
19:00	Adventsmeditation	Hl. Familie

## Heiliger Abend, 24. Dezember 2012

16:00	Kindermette mit Krippenspiel	Hl. Kreuz
16:00	Kindermette mit Krippenspiel	St. Marien
16:00	Kindermette mit Krippenspiel u. Kinderchor	Hl. Familie
16:00	Jugendmette mit Band im Kindergarten	Hl. Familie
16:30	Kindermette mit Krippenspiel	St. Kunigund
21:30	Christmette mit Kirchenchor	Hl. Familie
22:00	Christmette	Hl. Kreuz
22:30	Christmette	St. Kunigund
23:30	Christmette mit Kirchenchor	St. Marien

## Hochfest der Geburt unseres Herrn, 25. Dezember 2012

9:00	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz
10:00	Eucharistiefeier "Swinging Christmas" mit dem Gospelchor Spiritual Soul, Tennenlohe	Hl. Familie
10:00	Eucharistiefeier	St. Kunigund
11:00	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz
17:00	Eucharistiefeier	St. Peter und Paul

## Fest des Hl. Stephanus, 26. Dezember 2012

10:00	Eucharistiefeier für den Seelsorgebereich	Hl. Kreuz
-------	---	-----------

## Samstag, 29. Dezember 2012

18:00	Eucharistiefeier	St. Peter und Paul
18:30	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz

## 4. Advent bis Erscheinung des Herrn

### Fest der Heiligen Familie, 30. Dezember 2012

9:00	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz
10:00	Eucharistiefeier	Hl. Familie
10:00	Eucharistiefeier	St. Kunigund
10:00	Eucharistiefeier	St. Marien
11:00	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz

### Silvester, 31. Dezember 2012

17:00	Jahresschlussfeier (Wort-Gottes-Feier)	Hl. Familie
17:00	Eucharistiefeier zum Jahresschluss	Hl. Kreuz
17:00	Eucharistiefeier zum Jahresschluss	St. Kunigund
17:00	Eucharistiefeier zum Jahresschluss	St. Peter und Paul

### Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria, 1. Januar 2013

11:00	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz
11.30	Eucharistiefeier	St. Marien
17:00	Ökumenischer Gottesdienst Aussendung der Sternsinger	St. Kunigund
18:00	Eucharistiefeier	Hl. Familie

### Samstag, 5. Januar 2013

18:00	Eucharistiefeier	St. Peter und Paul
18:30	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz

### Fest der Erscheinung des Herrn, 6. Januar 2013

9:00	Eucharistiefeier	Hl. Kreuz
10:00	Wort-Gottes-Feier	St. Marien
10:00	Eucharistiefeier mit den Sternsängern	St. Kunigund
10:00	Eucharistiefeier Aussendung der Sternsinger	Hl. Familie
11:00	Eucharistiefeier Aussendung der Sternsinger	Hl. Kreuz

### Macht dem Herrn die Wege bereit!

13.12.	19:00	Bußgottesdienst/Eucharistiefeier	St. Kunigund
17.12.	18:30	Bußgottesdienst/Eucharistiefeier	Hl. Kreuz
18.12.	18:00	Bußgottesdienst/Eucharistiefeier	St. Peter und Paul
19.12.	18:30	Bußgottesdienst/Eucharistiefeier	Hl. Familie
jeden Samstag	16:00 - 17:00		Hl. Kreuz
22.12.	14:00 - 15:30		St. Marien

## Der Pfarrbrief für Kinder

Die Adventszeit hat ihren Namen von dem lateinischen Wort adventus (= Ankunft). Sie ist die Vorbereitungszeit auf das Weihnachtsfest. Christen denken dabei an die Ankunft Gottes in seinem Sohn Jesus Christus. In früheren Jahren war die Adventszeit eine kirchliche Fastenzeit.

### 6. Dezember - Hl. Nikolaus

Am 6. Dezember feiert man den Hl. Nikolaus. Er war Bischof und hat im 4. Jahrhundert in der heutigen Türkei gelebt. In den Legenden wird erzählt, dass er ein Freund der Kinder war und dass er während einer Hungersnot den Menschen geholfen hat. Deshalb erhalten die Kinder heute noch am 6. Dezember Süßigkeiten, Nüsse, Obst und Geschenke.



### 24. Dezember

Herzliche Einladung zum Krippenspiel in der Kindermette am Heiligen Abend um 16:30 in der Kirche!

### Licht aus Betlehem

"Mit Frieden gewinnen alle" steht über der Friedenslichtaktion 2012 in Deutschland. Es geht um die kleine Flamme, die sich von der Geburtsgrube Jesu Christi in Betlehem auf den Weg macht, um allen Menschen in der Adventszeit als Zeichen für Frieden und Völkerverständigung zu leuchten. Die Pfadfinder reichen dazu das Licht in einer Stafette in viele Länder Europas weiter.

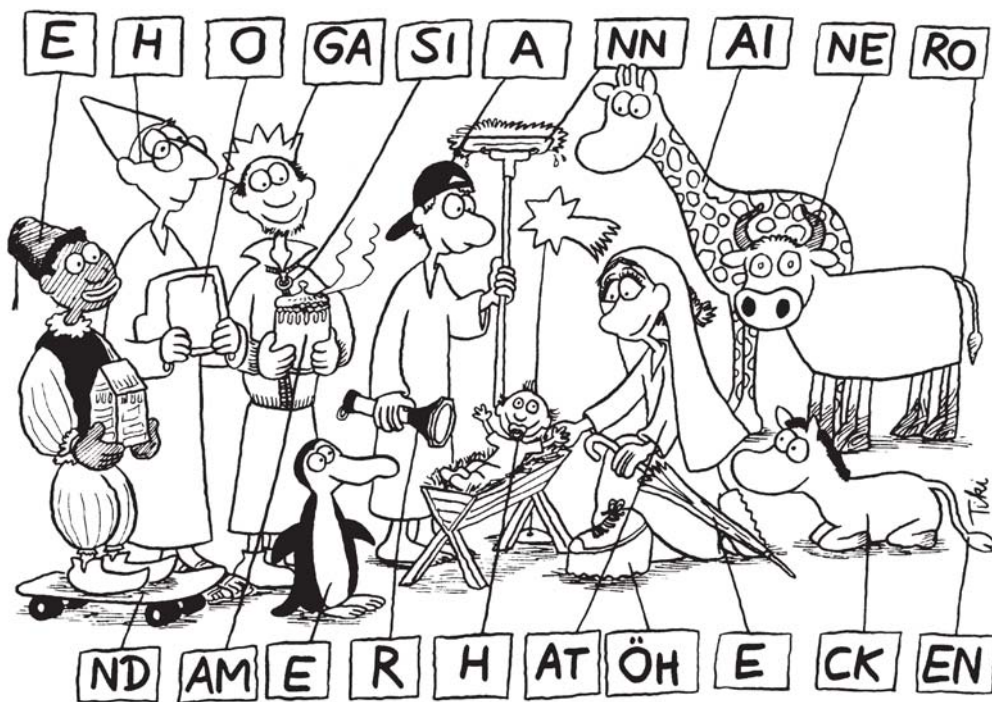
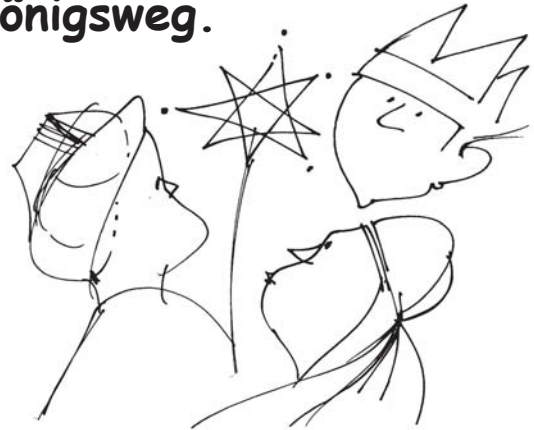
Auch in St. Kunigund brennt das Licht aus Betlehem an den Weihnachtstagen. Bis zum 6. Januar werden am Licht aus Betlehem die Kerzen in der Kirche angezündet.

# Der Pfarrbrief für Kinder

## Die Sternsinger zeigen uns den Königsweg.

Getragen von der Freude über die Geburt Christi bringen sie den Segen Gottes in jedes Haus und laden uns ein, selbst Segen zu sein: Durch unsere Gabe für Kinder in Not.

Freude und Segen vervielfältigen sich. Mach doch mit bei unserer Aktion und hilf Kindern in Tansania.



Was gehört nicht in die Krippe? Die Buchstaben der Dinge, die nicht zur Krippe gehören, ergeben nacheinander einen Lobpreis Gottes.

Lösung: Hosiana in der Höhe!

			 <p>Wenn du das Bilderrätsel löst, dann weißt du, wann es besonders kalt ist!</p>
<del>CKE</del>	<del>SS</del>	<del>ZT</del>	

Lösung:  
Januar

## Die Gemeinde St. Kunigund gratuliert allen Jubilaren und wünscht Gottes Segen im neuen Lebensjahr!



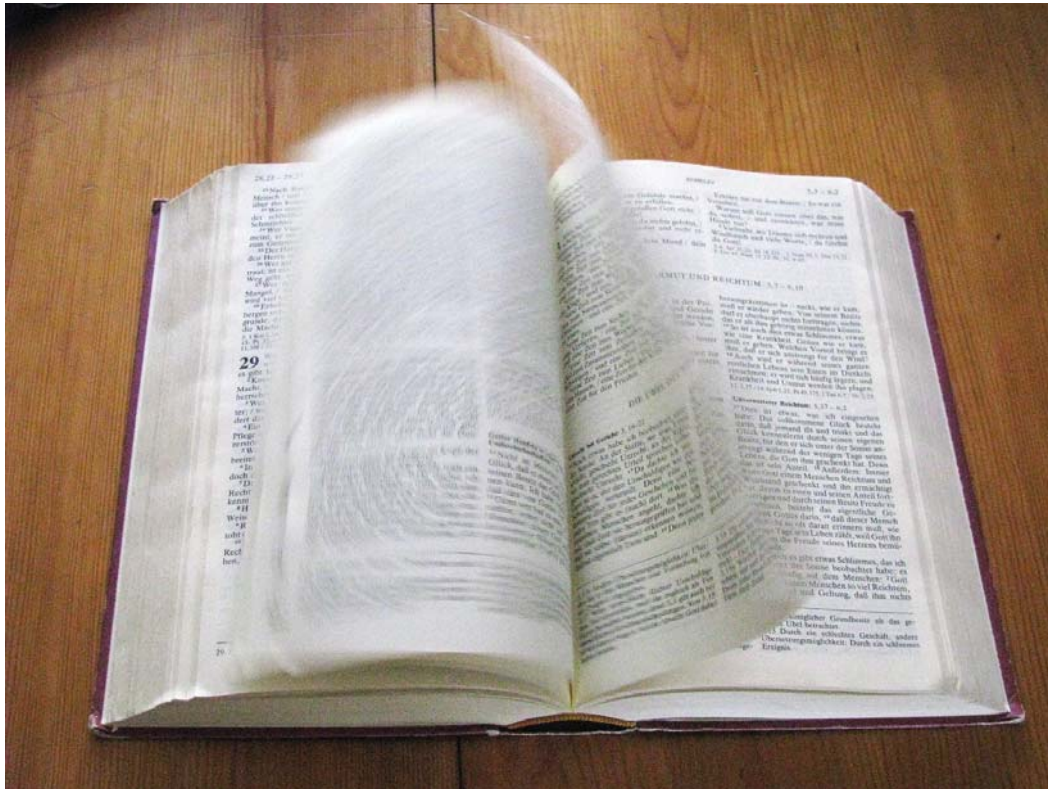
### *Der Segen eines Vaters*

*Meine Hand soll auf dir ruhen,  
damit du ruhig wirst,  
wenn dich die Welt beunruhigt.*

*Meinen Blick richte ich auf dich,  
damit du Ansehen behältst,  
wenn andere über dich richten.*

*Meinen Glauben gebe ich in dein Herz,  
damit du vertrauen kannst,  
wenn du dich von Gott verlassen meinst.*

Wenn Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht wünschen, sagen Sie bitte im Pfarrbüro Bescheid!



Der Glaube - ein sanftes Ruhekissen? In dem, was unser schnelllebiger Alltag jedem Menschen heute abverlangt, kann der Glaube helfen, eine andere Perspektive einzunehmen. Auch eine ruhigere Perspektive: Nicht jedem Trend hinterherlaufen zu müssen, nicht die Angst zu haben, ständig etwas zu verpassen. Doch ist der Glaube deshalb ein sanftes Ruhekissen?

Ich glaube nicht - und auch das Foto spricht dagegen. Eine bewegte Bibel, in deren Seiten der Wind fährt. Für mich symbolisiert dieses Foto, dass die Bibel uns selbst in Bewegung bringen möchte. Wie ein Wind in unser Leben fahren möchte. Durch die Worte der Propheten des Alten Testaments, die immer wieder Unrecht anklagen. Durch die Worte Jesu, die uns auf den Nächsten und dessen Sor-

gen und Nöte verweisen. Wer die Bibel liest, kann nicht bei sich selbst stehen bleiben. Wer die Bibel liest, wird bewegt und macht sich auf den Weg zu Gott und zu dem Nächsten.

Doch das Foto symbolisiert noch einen zweiten Aspekt. Die Bibel auf dem Foto kann so niemand lesen, die Buchstaben, ja ganze Seiten verschwimmen vor den Augen. Die Bibel zu lesen, braucht Ruhe, damit die Worte Gottes zu mir sprechen können. Die Bibel kann ich nicht zwischen "Tür und Angel" lesen, mit dem Kopf und dem Herzen schon bei anderen Dingen. Dann verschwimmen die Worte. Die Bibel braucht Ruhe, um mich bewegen zu können.

Michael Tillmann © Image

## St. Kunigund im Überblick

St. Kunigund ist die katholische Gemeinde in Erlangen-Eltersdorf und bildet mit den Gemeinden Heilig Kreuz (Bruck), St. Peter und Paul/St. Marien (Bruck) und Heilige Familie (Tennenlohe) den Seelsorgebereich Erlangen-Süd. In seelsorglichen Notfällen erreichen Sie Pfarrer Pflaum unter der Nummer: 0160/828 77 07.

### Gottesdienstzeiten: in der Gottesdienstordnung und auf der Homepage

**Öffnungszeiten Pfarrbüro**      **Mo, Di, Do**      **10 - 12 Uhr**  
**Tel. 60 18 11, Fax 60 40 27**      **Mi**      **13.30 - 17.30 Uhr**

**Pfarrer**      **Michael Pflaum**      **Tel. 6 31 55**  
**Pastoralreferent**      **Leo Klinger**      **Tel. 60 18 11**  
Pfarrsekretärin      Irmi Langer      Tel. 60 18 11  
Leitung Kindertagesstätten      Barbara Mosler-Stöhr M.A.      Tel. 60 13 01  
Kindergarten/Kinderkrippe      S. Weber/E. Berger      Tel. 60 15 15  
Kinderhort und HPT      Barbara Mosler-Stöhr M.A.      Tel. 60 13 01  
Mesner      Alfred Mödl      Tel. 60 42 04

Pfarrgemeinderatsvorsitzender      Stefan Walter      Tel. 77 17 06  
Kirchenpfleger      Martin Neubig      Tel. 77 14 99  
Altenclub      Helmut Manhardt      Tel. 60 41 40  
Frauentreff      Renate Holler      Tel. 60 20 87  
Junge Gemeinschaft      Carola Mock      Tel. 60 26 85  
Ministranten      Kathrin Halter      Tel. 60 44 47  
Eltern-Kind-Gruppe      Sylvia Dummert      Tel. 82 74 210  
Kinderkirchenteam      Sabine Walter      Tel. 77 17 06  
Kirchweihteam      Martin Neubig      Tel. 77 14 99  
Kerzenwerkstatt      Rita Sternheimer      Tel. 60 36 26  
Freizeitzentrum St. Kunigund           Tel. 60 11 11

Bankverbindung      Sparkasse Erlangen, BLZ 763 500 00  
Konto 22 000 466  
E-Mail      st-kunigund.eltersdorf@erzbistum-bamberg.de  
Homepage      www.st-kunigund.de

## Miteinander in St. Kunigund

### Pfarrbrief der katholischen Gemeinde Eltersdorf

Herausgeber      Pfarrgemeinderat St. Kunigund, Erlangen-Eltersdorf  
Redaktion      Thomas Bader, Hedwig Feuerstake, Gisela Glaeser (v.i.S.d.P.), Leo Klinger, Hannelore Röthlingshöfer, Stefan Walter  
Anschrift      Holzschuherring 40, 91058 Erlangen, Tel. 0 91 31 / 60 18 11  
Auflage      850 Stück  
Druck      nitschdruck, Sylvaniastr. 22, 91056 Erlangen  
Copyright      St. Kunigund Erlangen-Eltersdorf, Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke nicht erlaubt.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe März/Mai: 4. Februar**

# Veranstaltungen

## Kinderkrippe / Kindergarten

02.12. 10:00 Familiengottesdienst

## Kinderhort / Heilpädagogische Tagesstätten

02.12. 10:00 Familiengottesdienst

## Junge Gemeinschaft

08.12. 14:30 Advent in der KinderKirche

12.01. 14:30 Spielenachmittag für Groß und Klein

## Frauentreff

06.12. 18:30 Weihnachtsfeier

17.01. 19:30 Maria Maußer: "Kultur- und Naturparadies Meißen - Dresden"

07.02. 18:30 Kappenabend

21.02. 19:30 Alexandra Mock: "Ein Eltersdorfer G'wächs erzählt"

## Altclub

Jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr Treffen in der Kunigundenstube. Unser Monatsplan hängt in den Schaukästen von St. Kunigund und der Egidiengemeinde.

## Gemeinde

13.12. 19:00 Bußgottesdienst

03.-06.01. Sternsinger unterwegs

13.01 18:00 Jugendgottesdienst

27.01. 10:00 Die Kommunionkinder stellen sich vor.

13.02. 19:00 Gottesdienst am Aschermittwoch

22.-24.02. Wochenende für die Firmbewerber

## Vorschau

01.03. 19:30 Weltgebetstag in St. Kunigund

03.03. 10:00 Weltgebetstag für Kinder in St. Kunigund

03.03. Kreuzweg mit Sr. Hedwig, Priorin der Augustinusschwestern, im EGi

## Haben Sie auch Angst vor Weihnachten?

Welches Glück für Sie, wenn Sie über diese Frage staunen können und antworten: "Im Gegenteil, ich freue mich auf Weihnachten." Allerdings fürchten sich mehr Menschen als wir ahnen vor Weihnachten und vielleicht gehören Sie auch dazu.

Da sind die Familien, bei denen Weihnachten ein Platz am Tisch leer bleibt, weil der gestorben ist, der sonst immer dort saß. Da sind die, die schon wissen: "Weihnachten, da bin ich allein." Da sind die, die sich vor den Feiertagen fürchten, weil sie sich nichts mehr zu sagen haben oder die, denen an Weihnachten ganz besonders deutlich wird, wie viele Hoffnungen scheiterten, wie oft sie versagten.

Wo so viel Glanz wie an Weihnachten ist, da sind die Schatten besonders dunkel. Wo sich viele freuen, wiegt die Traurigkeit doppelt schwer. Wenn viele im Kreis der Familie feiern, wird die Einsamkeit zur drückenden Last.

Es mag für Sie seltsam klingen: Aber gerade für die, die sich vor Weihnachten fürchten, ist Weihnachten da. Nicht das strahlende Fest mit den vielen Äußerlichkeiten, sondern das, was wir eigentlich feiern: Die Geburt Jesu. So erzählt die Weihnachtsgeschichte, wie Gott ins Dunkel kommt, abseits der Paläste und wie die Hirten, die nichts gelten, die Engel hören und das Kind zu sehen kriegen.

"Ein Kind", denken Sie vielleicht, "was hilft mir ein Kind?" Nein, Hilfe und Halt kann ein Säugling nicht geben. Aber aus diesem Kind ist der geworden, der die Not der Einsamen und Verzweifelten teilt, der in die Verlassenheit des Todes geht und am Kreuz schreit: "Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?" Deshalb ist der, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern, unser Retter. Dass er Ihnen als Retter in Ihrer Trauer, Einsamkeit oder Verzweiflung begegnet, das wünsche ich Ihnen. Vielleicht können Sie den Satz des Jesaja nachsprechen: "Gott ist meine Rettung; ihm will ich vertrauen und niemals verzagen." Mir sind die letzten drei Worte "und niemals verzagen" zu groß. Ich bin froh, wenn ich sagen kann: "Auch wenn ich am liebsten verzagen will." Mir reicht das und Gott reicht das auch.

Und Ihnen wünsche ich zu Weihnachten, dass auch Sie sagen können: "Gott ist meine Rettung, ihm will ich vertrauen, auch wenn ich am liebsten verzagen will."

Nach Helmut Siegel (leicht geändert bzw. gekürzt)



© Martin Manigatterer